



Brigitte Augustin



WERKSTATT

Integration leben

gemeinsam Zukunft gestalten

Außenarbeitsplätze Mehr Teilhabe am Arbeitsleben



WERKSTATT für Behinderte
der Stadt Nürnberg gGmbH

Neue Chancen für Ihr Unternehmen

Unterstützen Sie uns bei der Suche nach Betriebspraktika und Beschäftigungsmöglichkeiten in Ihrem Betrieb. Ihnen entstehen hierbei keinerlei Kosten. Wir bieten Ihnen

- kontinuierliche Begleitung und Unterstützung des Beschäftigten während des Praktikums,
- gezielte Auswahl und Vorbereitung kompetenter Mitarbeiter für den neu geschaffenen Außenarbeitsplatz (hierbei bleibt das Beschäftigungsverhältnis zwischen dem Beschäftigten und der WfB Nürnberg erhalten, die soziale Absicherung übernimmt die WfB Nürnberg, das Entgelt wird nach Maßgabe der Arbeiten und des Arbeitseinsatzes individuell vereinbart),
- Beratung und Unterstützung in allen Belangen (z. B. finanzielle Hilfen, Anrechnung auf die Ausgleichsabgabe, technische Unterstützungsmöglichkeiten, Kontakt zu Behörden), insbesondere bei der Übernahme in ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis.

Weitere Informationen und Ansprechpartner

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf!
Gerne kommen wir zu Ihnen und beraten Sie!

Ansprechpartner:

Brigitte Augustin
WERKSTATT für Behinderte
der Stadt Nürnberg gGmbH
Bertolt-Brecht-Str. 6
90471 Nürnberg

Tel.: 01 51 53 81 70-44
b.augustin@wfb-nuernberg.de

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet:
www.wfb-nuernberg.de



Die WfB Nürnberg

Die Werkstatt für Behinderte der Stadt Nürnberg gGmbH ist ein großer Einrichtungsträger für über 500 behinderte Menschen in Nürnberg. Sie bietet Arbeitsplätze und Bildungsmöglichkeiten, individuelle Wohnformen und Freizeitmaßnahmen an. Mit dem Motto „Integration Leben – gemeinsam Zukunft gestalten“ unterstützt sie die gleichberechtigte Teilhabe behinderter Menschen am Leben in der Gesellschaft. Die Werkstatt für Behinderte der Stadt Nürnberg gGmbH ist ein Tochterunternehmen der Stadt Nürnberg.

In den sechs Betriebsstätten der WfB Nürnberg arbeiten behinderte Menschen in den unterschiedlichsten Berufsfeldern: Verpackung, Montage, Kabelfertigung, Metallbearbeitung, Garten- und Landschaftspflege, Zierpflanzenproduktion, Druckweiterverarbeitung und Versand sowie Produktion von Keramikartikeln. Vielfältige berufliche Bildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten werden genutzt, um den wachsenden Qualitätsansprüchen der Produktion zu genügen.



Arbeitsplätze außerhalb der Werkstatt

Seit Bestehen der WfB Nürnberg werden Wechselmöglichkeiten behinderter Menschen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt nach Kräften unterstützt. Die Bilanz kann sich sehen lassen. In den letzten 30 Jahren konnten über 80 Beschäftigte durch spezielle Kurse und Betriebspraktika qualifiziert werden. Mit der Teilnahme an der bayerischen Qualifizierungsinitiative und dem nachfolgenden Projekt „Q-U-B-I“ verfügt die WfB Nürnberg über langjährige Erfahrungen, was die berufliche Integration behinderter Menschen in reguläre Betriebe des allgemeinen Arbeitsmarkts angeht. Bei den Beschäftigten selbst ist inzwischen ein verstärktes Interesse an Außenarbeitsplätzen vorhanden, das es zu unterstützen gilt.

Eine beachtliche Anzahl von Beschäftigten arbeitet heute außerhalb der Werkstatt, zum größten Teil im Vertragsrahmen der Werkstatt. Um die berufliche Integrationsarbeit fortzusetzen und weiter auszubauen, wurde 2010 eine eigene Fachkraft für betriebliche Integration eingestellt.



Fachkraft für betriebliche Integration

Die Fachkraft

- bereitet motivierte Mitarbeiter auf betriebliche Praktika in Industrie und Handwerk, in Dienstleistungsunternehmen und öffentlichen Einrichtungen vor und begleitet sie,
- erschließt geeignete Berufsfelder und kontaktiert Betriebsleiter bzw. Personalverantwortliche, um fähige Mitarbeiter in Außenarbeitsplätze zu vermitteln,
- wirkt auf eine Übernahme in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis hin, wenn der Leistungseinsatz des Betroffenen mit den Leistungserwartungen des Betriebs übereinstimmt, und
- arbeitet mit Fachdiensten der beruflichen Integration und Mitarbeitern von Behörden zusammen, um umfassende finanzielle und technische Unterstützungshilfen für die Beschäftigung auf einem Außenarbeitsplatz zu organisieren.